

Fach

Abschlussgrad

Hochschule

Datum der Akkreditierung

Dauer der Akkreditierung

Start des Studienbetriebs

Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Kontakt

Auflagen

Profil des Studiengangs

Theologie

B.A.

Theologische Hochschule Friedensau

10.10.2005

30.09.2012

Fachbereich Theologie

Prof. M.Div. D.Min. Johann Gerhardt

Tel.: 03921-916132

Fax:

E-Mail: Theologie@ThH-Friedensau.de, Johann.Gerhardt@ThH-Friedensau.de

(1) Das Modulhandbuch ist zu überarbeiten.

(2) Die für das Theologiestudium notwendigen Sprachen Latein, Hebräisch und Griechisch müssen so vermittelt werden, dass die Studierenden die Abiturergänzungsprüfungen möglichst frühzeitig und nach ausreichend intensiver Vorbereitung ablegen können.

(3) Bis zum 30.09.2010 muss für jedes theologische Fach ein Dozent hauptberuflich zur Verfügung stehen, der mindestens promoviert ist. Im Hinblick auf die Entwicklung der Hochschule sollte auch die Habilitation von Dozenten aus allen theologischen Fächern angestrebt werden.

<<< Die Auflagen wurden fristgerecht umgesetzt. >>>

Die Theologische Hochschule Friedensau (ThHF) wird von der Freikirche der Siebenten Tags Adventisten (STA) getragen. Sie bietet Studiengänge an, die den wissenschaftlichen Nachwuchs der Kirche sicherstellen, aber auch auf berufliche Tätigkeiten außerhalb der Kirche vorbereiten sollen. Das Profil der Hochschule wird durch die Bindung an christliche Werte und Glaubensstraditionen, das ganzheitliche Menschenbild christlich-adventistischer Prägung und die Hinwendung zum Dienst an Mensch und Umwelt getragen.

Studienvoraussetzung ist die Hochschulzugangsberechtigung. Wenn dies nicht vorliegt, kann der Nachweis der erforderlichen Eignung zum Studium durch Bestehen der Feststellungsprüfung erbracht werden. Studierende mit dem Berufsziel Pastor/Pastorin unterziehen sich zu Beginn des Studiums einem Eignungstest, der als Grundlage für die Beratung dient. Als Sprachvoraussetzungen gelten Kenntnisse in Hebräisch und Griechisch (i.d.R. Hebraicum und Graecum) sowie

Zusammenfassende Bewertung

Grundkenntnisse in Latein und in Englisch.

Die Besonderheit der Theologischen Hochschule Friedensau wird dadurch betont, dass zu den klassischen Bereichen der Theologie ein Studienbereich Gemeindeaufbau und Weltmission hinzugefügt wurde. Innerhalb des sechssemestrigen Studiums ist ein vierwöchiges Gemeindepraktikum zu absolvieren, das von der Abteilung Gemeindeaufbau und Weltmission organisiert und begleitet wird. Ein weiteres Praktikum ist so angelegt, dass Personen über einen längeren Zeitraum in Praktikumsprojekten begleitet werden. Alle Module sind verbindlich. Eine begrenzte Wahlfreiheit liegt innerhalb der einzelnen Module durch Bereitstellung von verschiedenen Lehrangeboten.

Die Studienziele für Theologie an der ThH Friedensau haben direkten Bezug zum Arbeitsmarkt der Freikirche der STA. Berufsoptionen mit dem Bachelorabschluss sind Theologischer Referent, Kirchliche Jugendarbeit, Offene Jugendarbeit, Religionspädagogik und Pastor im internationalen Bereich.

Das Modulhandbuch weist aus Sicht der Gutachter eine Reihe von handwerklichen Mängeln auf, die beseitigt werden müssen. Außerdem ist die Ausbildung in den für das Theologiestudium notwendigen Sprachen Latein, Hebräisch und Griechisch so zu regeln, dass die Studierenden die Abiturergänzungsprüfungen möglichst frühzeitig ablegen können, weil die Sprachnachweise im Prinzip in allen Phasen des Theologiestudiums benötigt werden, da allein die Verwendung elementarer lexikalischer Hilfsmittel ohne Sprachenkenntnisse unmöglich ist. Außerdem muss der Nachweis von Latinum, Hebraicum und Graecum nicht nur „in der Regel“, sondern verpflichtend verlangt werden, wobei Ausnahmen (z.B. für Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben) gesondert zu regeln sind.

Der Studiengang wird von den Gutachtern als studierbar eingestuft.

Da die Studierenden der Theologie an der Theologischen Hochschule Friedensau sich im allgemeinen als zukünftige Pastoren oder Pastorinnen der Freikirche der Siebenten-Tags- Adventisten verstehen, ist die Arbeitsmarktorientierung vor allem auf die Bedürfnisse der Kirche in ihren verschiedenen Aufgabenstellungen ausgerichtet. Es geht bei der Ausbildung um eine spezifische theologische Positionierung der Studenten als Pastoren der Freikirche der STA. Jedoch soll diese auch im Kontext der wissenschaftlichen theologischen Diskussion innerhalb und außerhalb der Kirche erfolgen. Darüber hinaus soll die Ausbildung Kernkompetenzen vermitteln, die auch in Arbeitsfeldern außerhalb der STA einsetzbar sind, und zwar insbesondere in Bereichen, in denen theologisch-philosophische oder sozial-kommunikative Fragestellungen eine Rolle spielen.